

Wütiger Verbrecher entflut. Der junge Bruder des Richters, Benjamin Hargis, traf einen der jungen Wodrills in einem Tanzlokal; schnell war ein Streit vom Jaun gebrochen, Schlässe wurden gewechselt und Benjamin Hargis blieb tot am Platze. Im Herbst 1902 wurde dann der Erzieher der Wodrillschen Kinder, Dr. Vog, von bezahlten Mördern niedergeschossen und vor Gericht gestand einer der Selben, daß der Richter Hargis sie zum Mord gebungen. Immer weitere Kreise zogen die Zwistigkeiten, Anbeteiligte wurden in die Zwistigkeiten hineingezogen und als schließlich einer der lächtigsten jungen Wodrilaten des Landes, der Anwalt Wodrill, in Jackson auf offener

Straße niedergeschossen wurde, stieg die Erbitterung gegen den gewissenlosen Richter Hargis aufs höchste. Damals warf sich die junge Frau des Hingeworbenen außer sich vor Schmerz, Verzweiflung und ohnmächtiger Wut über den blutigen Leichnam ihres Gatten, tauchte ihr Taschentuch in das Blut und leistete den Eid, daß „der Richter dieses Mordes am Galgen erden solle, wenn Gott mich am Leben erhält und mir Kraft gibt.“ Von jenem Tage an arbeitete die kleine Frau mit verzweifelter Willenskraft daran, den mächtigen Mörder vor Gericht zu bringen, sie opferte ihr Vermögen, aber bald mußte sie sehen, wie ihre Hoffnungen zusammenschumpften. Hargis

ließ sein Geld sprengen, sein Einfluß wurde mobil gemacht und trotz erdrückender Beweisführung erzwang er von dem eingeschüchterten Gericht den Freispruch. Mehr als 800 000 Mark hat Hargis sich dies Urteil kosten lassen, und seine Macht wuchte in allen Fällen, die seine Rechnung beschwerten, die Gerechtigkeit zu paralytisieren. Nun ist er von der Kugel seines eigenen Sohnes niedergestreckt worden; am Tage vorher hatte der Vater den 21 jährigen geschlagen und im Rausche rächte der Sohn den „Schimpf“ mit dem Rute seines Vaters.

Die Feiertage im Manuf.-Warenhause Ernst Mittag haben begonnen.

Kirchennachrichten.

Freitag, d. 14. Februar, abends 8 Uhr Missionstunde im Pfarrhause.

Allen denen, die uns am Tage unserer silbernen Hochzeit so reichlich mit Gratulationen und Geschenken besetzten, besonders den lieben Verwandten, den Herren Vorgesetzten und den Mitarbeitern des Eisenwerks Riesa sagen allen unsern herzlichsten Dank. Delfig, am 9. Februar 1908. Karl Wagner und Frau.

Wohnung,

Preis 150—180 Mt., Nähe Kasernen 32, ab 1. April zu mieten gesucht. Offerten unt. W M in die Exp. d. Bl.

Pension

für jungen Mann in guter Familie möglichst mit Familienanschluss gesucht. Auch Klavierbegehung erwünscht. Gest. Offerten mit Preisangabe sub R 100 i. d. Exp. d. Bl. erb. Eine kleine Wohnung ist zu vermieten, 1. April bezugsbar. Meißnerstraße 1. Frdl. Schlafstelle fr. Wettinerstr. 35, 3.



Behausung zum Verkauf.

Trefte Donnerstag, den 13. Februar mit einem großen Transport dänischer Arbeitspferde, sowie holsteiner Wagenpferde ein. Selbige stehen unter toulanter Beobachtung und zu soliden Preisen in meiner Behausung zum Verkauf. Gustav Ziegenhalk, Briesewitz. Fernruf Nr. 213 Amt Großenhain.

3 Stuben, Kammer und Küche

in 2. Etage, Goethestraße, sofort billig zu vermieten. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

5—6000 Mt.

1. Hypothek bald zu leihen gesucht. B. Offerten unter „Geld“ in die Exped. d. Bl. erbeten.

5500 Mark

1. Hypothek den 1. März zu leihen gesucht. Offerten unter A B in die Expedition d. Bl. erbeten.

Älteres Mädchen sucht in bess. Haushalt Stellung (im Kochen nicht unerfahren). Zu erfragen Hotel Hüpfner, 3. Zu sprechen Donnerstag nachm. 4—5 Uhr, Sonntag 11—12 Uhr.

Mädchen.

Martha Engel, Wettinerstr. 8.

Junger Mensch,

16—17 Jahre alt, wird zu mieten gesucht. C. A. Schulze, Meißnerstraße 34.

Ein Hausknecht u. ein Küchenmädchen

für 1. März gesucht. Zu melden Alte Post, Stauchig.

Schönes Gut

mit 18 Acker ist zu verkaufen. Näheres in Nr. 6 zu Wehlig bei Großenhain. Agenten vermeiden.

Konditor - Lehrling.

Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen Ostern in die Lehre treten. Gute Ausbildung zugesichert. Max Löbner, Oschatz, Altmarkt.

Eine Wirtschaft

mit lebendem und totem Inventar ist wegen Alter des Besitzers sofort zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Gasthof mit Saal

und Fleischerei. — 6 Mrq. Land, gt. Geb., einschl. Ieb. u. tot. Inv., Nr. 40 000 Mt., Anz. 12 000 Mt. MdB. Aust. ert. unt. Fol. 1827. Wils. Hennig & Co., Dessau.

Eine junge Kuh,

ganz nahe zum Kalben, ist zu verkaufen. Nr. 39 zu Peritz.

Ein Läufer

zu verkaufen. Weida 16 d.

Junge, starke Kuh, worunter das Kalb saugt, zu verkaufen. Nr. 73 Glaubitz.



Wiltfemarisch- und westpreuß. Milchvieh.

Montag, den 17. Februar stelle ich wieder eine Auswahl von 35 Stück bester Wiltfemarischer und westpreuß. Kühe und Kalben, hochtragend und mit Küßern, sowie schöne Zuchtbullen bei mir zum Verkauf. Paul Richter, Gröba-Riesa.

Ein Zuchtbulle

(Oldenburger Rasse), unter 3 angeführten die Wahl, ist zu verkaufen beim Gutbes. Robert Sacher, Bälzig.

Salon-Brikets,

jedes Quantum, empfiehlt billigt Th. Gaumitz.

Strümpfe

werden mit der Hand gestrickt, sowie Häfelarbeiten werden entgegen genommen. Offstraße 23, 2. St. l.

„Anzeigen arbeiten, auch wenn der Geschäftsmann ruht.“

Rieser x

Tageblatt

„Die Annoncen sind der Preis für jeden Geschäftsmann.“

weitans verbreitetste Zeitung im Stadt- und Landbezirke Riesa. Zu Ankündigungen aller Art bestens geeignet und empfohlen!

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 12. Februar 1908.

Deutsche Fonds.	%	Kurs	Sächs. Bod.-Cr.-Anst.	%	Kurs	Ungar. Gold	%	Kurs	Direkte Industrie-Aktien.	%	Kurs	Gambrobus Akt.	%	Kurs
Weichenteile	3	82,75 b	do.	3 1/2	91,50 B	do. Kronenrente	4	94,50 bB	Bergmann, elektr. Knt.	18	Jan.	101,50 B	6	Jan.
do.	3 1/2	93 B	do.	3 1/2	88 B	do. 1889/90	4	92 B	Himmernann	6	Juli	156 bB	10	Juli
Preuß. Konsols	3	82,75 B	Ubr. Pfdbr.	3	93 B	Eisenbahn - Prioritäts - Obligationen.			Siedebach	13	Jan.	186 bB	10	Juli
do.	3 1/2	83,20 bB	do.	4	100 B	Kuh.-Lepl. Gold	3 1/2	90,20 B	Schubert & Salzer	30	April	290,25 bB	6	Okt.
Sächs. Anleihe 55er	3	91 B	Laut. Pfdbr.	4	94,25 b	Böhmische Nordbahn	4	—	Leinz. Elektr. Licht- u. Wass.	6	Jan.	166 bB	12 1/2	Jan.
do. 52/56er	3 1/2	97,85 B	do.	3 1/2	92,50 b	Obligat.			Lauchhammer konz.	14	Juli	166 bB	26	Jan.
Sächs. Rente große	3	82,95 bB	Sächs. Erb- u. Pfdbr.	3 1/2	91 B	Leuchtturm	4	98,25 B	Meßn. Eising. Jacobi	0	—	246 B	16	Jan.
do. kleine	3	82,95 bB	do.	3	97 bB	do.	5	—	Seibel & Kamm. H.	18	Jan.	1010 b	26	Jan.
S. Rente à 1000, 500	3	84,50 B	Mitteld. Bobentr. 1908	3 1/2	91 B	Elektr.-Betriebs-Ges.	5	103 bB	do. Genußscheine	15 1/2	Juli	163,00 B	20	Jan.
do. 300, 200, 100	3	84,50 B	do.	4	98 B	Speicher	4	97,50 bB	Sächs. Wassh.-Akt.	20	—	210 B	20	Jan.
Landrentenbriefe	3 1/2	99,70 B	do. Grumbrentenfr. III	4	98 B	Friedr. Aug.-Hütte	4	100 B	do. Genußscheine	20	—	136,75 bB	10	Jan.
Sächs. Landbestm.	3 1/2	92,25 B	do. Ser. IX	4	97,70 B	Banckaffen.			Hartmann Akt.	7	—	129 b	9	Juli
do.	3 1/2	92,25 B	Stadt-Anleihen.			Leipziger Cred.-Anst.	9	161,50 B	Schönherr	16	—	129 b	10	Sept.
do.	4	100,20 bB	Dresdner v. 1871 u. 75	3 1/2	96,50 b	Dresdner Bank	8 1/2	137,50 bB	Bamberger Papierfabr.	20	Okt.	268 b	17	Jan.
do.	4	100,20 bB	do.	3 1/2	93 B	Dresdner Bankverein	6	101,50 bB	Dresdner Papier.	5	Juli	—	11	Jan.
Rbb.-Bitt. 100 Zlr.	3 1/2	97,75 B	do.	3 1/2	93,10	Sächs. Bank	8	—	Peniger Papier.	12	—	—	7	Jan.
Rbb.-Bitt. 25 Zlr.	4	100,25 B	do.	3 1/2	92,50 bB	Sächs. Bod.-Cr.-Anst.	7	138,50 B	Hauptner Papier.	7 1/2	—	—	3	Jan.
			Chemnitzer	4	—				Wegscheider Papierfabr.	12	Jan.	185 B	7	Jan.
			Riesaer	4	—				Wegscheider Papierfabr.	8	—	120 B	10	Jan.
			do.	3 1/2	—				Wegscheider Papierfabr.	8	—	90 bB	10	Jan.
			Kaufiger	4	97 bB				Wegscheider Papierfabr.	3 1/2	Aug.	55 B	10	Jan.
									Wegscheider Papierfabr.	0	—	100	10	Jan.
									Wegscheider Papierfabr.	20	Jan.	585 B	10	Jan.
									Wegscheider Papierfabr.	400	Okt.	991 bB		

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.

Einführung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine.

Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co.

Filiale Riesa

Bahnhofstr. 2

(früher Creditanstalt).

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Wertpapiere.

Safes-Schrank-Einrichtung

vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.